

Sommergewitter: Das Haus ist der sicherste Ort

Sieben goldene Regeln der Feuerwehr gegen Blitzschlaggefahren

Berlin – Gewitter bergen tödliche Gefahren für alle Menschen im Freien – und können schwere Sachschäden durch Überspannung und Brandausbruch verursachen. In heißen Sommermonaten kommen Gewitter besonders häufig vor, und nicht immer warnt ein kräftiger Regenschauer rechtzeitig vor dem Unheil.

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) gibt sieben Sicherheitstipps:

- Begeben Sie sich sofort in ein festes Gebäude oder setzen Sie sich in ein Kraftfahrzeug, wenn Sie erste Anzeichen eines Gewitters bemerken.
- Wenn Sie im Freien überrascht werden, hocken Sie sich in eine Senke, einen Hohlweg, unter eine Stahlbetonbrücke oder einen Felsvorsprung.
- Meiden Sie einzeln stehende Bäume jeder Art, Masten, Metallzäune und andere Metallkonstruktionen.
- Im geschlossenen Wald hocken Sie sich ebenfalls hin – mindestens drei Meter von Bäumen oder Astspitzen entfernt.
- Denken Sie im Straßenverkehr daran, dass ein Blitzschlag sie kurzzeitig blenden kann und Überspannungen Ampel- und andere Signalanlagen beeinträchtigen können.
- In Gebäuden ohne Blitzschutzsystem an den Strom- und Versorgungsleitungen sollten Sie bei Gewitter auf Kontakt zu Metallleitungen, das Duschen und das Telefonieren mit einem Schnurapparat verzichten sowie die Stecker der Elektrogeräte herausziehen.
- **Melden Sie Unfälle und Brände sofort unter der Notrufnummer 112.** Bitte halten Sie die Notrufleitungen während eines Gewitters für Notfälle frei und melden Sie Schäden, von denen keine akute Gefahr ausgeht, erst nach Ende des Unwetters.

Pressekontakt: Sönke Jacobs, Telefon (030) 28 88 48 8-22, E-Mail jacobs@dfv.org

Alle DFV-Pressinformationen finden Sie im Internet unter www.dfv.org/presse.

Vertretung der
deutschen Feuerwehren
in Berlin
Unter den Linden 42
10117 Berlin
Telefon
0 30 · 20 67 48-04
Telefax
0 30 · 20 67 48-05
E-Mail
dfv.berlin@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger